

ge christliche Hertzen, sie wolten doch diese Sache mit gebührenden Ernst und hertzlichen Seuffzen bedencken! Es gilt die Ehre unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi. Es betrifft den gantzen Welt-Heyland und sein Erlösungs-Amt. Denn ist der Menschheit Christi göttliche Majestät und Herrligkeit nicht mitgetheilt, welches die Richter allhier mit klaren lautern Worten verläugnen, so sind wir noch in unsern Sünden, der Zorn Gottes brennet über uns, der Fluch des Gesetzes vermaledeyet uns, wir seyn noch unter der Gewalt und Reich des Teuffels und ewigen Verdamniß, denn bloß menschlich leyden, ohne mittheilung göttlicher Krafft, keine Seele hat erlösen können; Summa, es gielt dem Grunde des gantzen Christenthums, und ewiger Seeligkeit der gantzen Welt, wie wir droben an seinem Ort ausführlich bewiesen haben. Darumb bitten wir nochmahlen, erinnern und warnen nochmahlen alle christliche Hertzen, sie wolten doch bedencken, daß es nicht etliche wenige Nebenfragen, und schlechte Händel betreffen thut, daran nicht viel gelegen, oder der Grund der Seeligkeit unverrückt bleibe, denn es betrifft die wahre Gottheit Christi, es betrifft die Frage, ob wir Arianisch, das ist, Türckisch oder Christen seyn. Quod postremum ut cognoscatur, Antecedentia probe sunt evolvenda & ad animum revocanda. Et in Continuatione Exam. p. 156. paria pari gravitate urgentur a TUBINGENSIBVS sinceris, & hic syllogismus necitur: Welcher theil die würckliche und thätliche Gemeinschaft der Eigenschafften beyder Naturen in Christo läugnet, derselbe verläugnet auch alle Gnaden-Gaben und Gutthaten, welche eine gläubige Seele aus geistlicher Nießung des wahren Leibes und Blutes Christi haben solte, hujusque majoris propositionis argumenta solidissima adferuntur, & sub minore propositione deinceps applicantur. Eodem modo GIESSENSIS Theologi in der Special-Wiederlegung p. 621. So lange als die Calv. die Lehre von der wahrhaftigen und thätlichen Gemeinschaft der beyden vereinigten Naturen Christi, und von der wahren und thätlichen Gemeinschaft und Mittheilung der göttlichen Majestät, welche Christo nach seiner

C 3

Mensch-